EP-W-01-106 Kapitel 2: Stärken, was uns zusammenhält: die Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion vertiefen

Antragsteller*in: Sven-Christian Kindler (Hannover RV)
Status: Behandelt

Änderungsantrag zu EP-W-01

Von Zeile 106 bis 109:
Wir wollen massiv in Europas Zukunft investieren. ~~Mit unserer Investitionsoffensive lösen wir zwei Probleme. Wir schaffen Arbeit und eine wirtschaftliche Perspektive für alle Europäer*innen. Gleichzeitig erneuern, erweitern und modernisieren wir unsere Infrastruktur. Das ist die Voraussetzung für Wohlstand und Lebensqualität auch in der Zukunft.~~Mit unserem Grünen Zukunftsfonds schaffen wir schnell die Möglichkeit für mehr Investitionen in Europa, um den ökologischen und sozialen Umbau voranzutreiben. Der Zukunftsfonds soll Teil des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens werden. Er finanziert sich über die Einnahmen aus dem Kampf gegen aggressive Steuervermeidung und Steuerhinterziehung und steht allen Mitgliedsländern offen, die sich an der Finanzierung über diesen Steuerpakt beteiligen. Mit dem Zukunftsfonds gehen wir mehrere Probleme gleichzeitig an. Neue Investitionen schaffen Arbeitsplätze und wirtschaftliche Perspektive für viele Menschen in Europa. Gleichzeitig schaffen wir einen Anreiz zur Bekämpfung von Steuerbetrug und erneuern und erneuern und erweitern unsere europäische Infrastruktur. Das ist die Voraussetzung für Wohlstand und Lebensqualität auch in der Zukunft

Begründung

Dem Investitionsteil fehlen konkrete Maßnahmen. Der Grüne Zukunftsfonds ist in der Bundestagsfraktion als schnelle Investitionsmaßnahme entwickelt worden und setzt genau da an, wo der Text bisher aufhört und bietet einen konkreten Vorschlag der in und außerhalb der Fraktion breit diskutiert wurde und der Öffentlichkeit als GRÜNES Projekt bekannt ist.

weitere Antragsteller*innen

Erik Marquardt (Berlin-Treptow/Köpenick KV); Tobias Balke (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Jochen Detscher (Stuttgart KV); Udo Philipp (KV Kiel); Christina Johanne Schröder (Wesermarsch KV); Christian Beck (Berlin-Mitte KV); Miriam Matz (Saalekreis KV); Nicole Rudner (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Rasmus Andresen (Flensburg KV); Jens Christoph Parker (Osnabrück-Stadt KV); Marcus Schmitt (Main-Taunus KV); Tobias Wolf (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Friederike Schwebler (Berlin-Kreisfrei KV); Sven Giegold (Düsseldorf KV); Bernhard Ziegler (Frankfurt-Oder KV); Manuel Sarrazin (Hamburg-Harburg KV); Christian Kühn (Tübingen KV); Corinna Rüffer (Trier KV); Wolfgang Strengmann-Kuhn (Offenbach-Stadt KV); Andreas Diebold (Heidelberg KV); Oliver Edgar Münchhoff (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Peter Krämer (Hamburg-Harburg KV); Sebastian Karg (Schwäbisch Hall KV)